



SLOVAKS THROUGH THE CENTURY

1918

1968

1993

2018

**SLOWAKISCHES
INSTITUT
IN WIEN**



PROGRAMM

April

Mai

Juni



2018



Copyright Branislav Šimončík

Liebe Freunde! Der Frühling ist wieder da!

Es ist mir eine große Freude, Ihnen frohe Ostern und sonnige Tage mit der slowakischen Kultur wünschen zu dürfen und Ihnen unser Programm für Frühling und Sommer 2018 vorzustellen.

Heuer feiern wir mehrere große Jubiläen, zu denen wir mehrere interessante Veranstaltungen vorbereitet haben. Anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Tschechoslowakischen Republik haben wir in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik, der Botschaft der Tschechischen Republik und mit dem Tschechischen Zentrum Wien ein Festkonzert in der Karlskirche vorbereitet. Außerdem haben wir zum Thema der „Mehrsprachigkeit im Donaauraum vor und nach 1918“ im Kleinen Festsaal der Universität Wien eine wissenschaftliche Konferenz vorbereitet, wobei es sich um eine interdisziplinäre Untersuchung des Phänomens der Mehrsprachigkeit in den Ländern der ehemaligen Habsburgermonarchie vom Zeitpunkt ihrer Entstehung im Jahre 1526 bis zu ihrem Zerfall im Jahre 1918 handelt.

EUNIC Austria ist heuer unter der Präsidentschaft des Slowakischen Instituts auch besonders aktiv. Im April findet die Präsentation von Kunstprojekten des Projektes „EUNInClusive“ in Salzburg statt. Das Schulprojekt EUNInClusive ist ein Wettbewerb für UNESCO-Schulen aus ganz Österreich, die zum Thema „soziale Inklusion“ Kunstprojekte in beliebiger Form eingereicht haben. EUNIC Austria unterstützt teilnehmende Schulen während der Projektumsetzung in Form einer Patenschaft eines EUNIC Austria Mitglieds. Die erfolgreichsten Kunstprojekte werden in der ARGEkultur in Salzburg mit einem vielfältigen Programm präsentiert.

Im Rahmen unserer traditionellen Lunchkonzerte treffen wir uns wieder einmal mit jungen talentierten Künstlern, diesmal mit der Pianistin und Sängerin Andrea Bučko und mit Siegern des 8. Jahrgangs des Internationa-

len Interpretationswettbewerbs „Musikfrühling in Rajec“, der alljährlich von der Volkskunstschule Rajec in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium der Slowakischen Republik organisiert wird.

Am 13.5 feiern wir Muttertag. Zu diesem Anlass ladet uns der MuTh zum Konzert mit den Wiener Sängerknaben und dem Bratislava Knabenchor ein. Sie feiern die Mütter mit Musik von Brahms, Rossini, Fauré und Dvořák – und mit einem ganzen Strauß von Walzern und Polka Klängen der Familie Strauss. Das perfekte Geschenk – nicht nur für Mütter!

Im Rahmen unserer Ausstellungen zeigen wir Ihnen Meisterstücke der anerkannten Künstlerin Ingrid Zámečníková. Die Ausstellung wird durch Glasskulpturen ihres Sohns Achilleas Sdoukos ergänzt. Die nächste Ausstellung mit dem Titel „Land der Kopfzerbrecher“ präsentiert Werke von Martin Laluha, Sohn eines der markantesten zeitgenössischen Künstler und des Gründungsmitglieds der Mikuláš Galanda Gruppe Milan Laluha. Kurz vor dem Sommer werden wir auch die bedeutsame akademische Malerin und Vertreterin der slowakischen abstrakten Malerei Xénia Bergerová vorstellen, die ihre Werke voller ornamentaler Symmetrie und farbigere Impressionen zeigen wird.

Zusammen mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa laden wir Sie herzlich auch zur Vorführung des Dokumentarfilms „Sprechen Sie Karpatendeutsch?“ und zum anschließenden Gespräch mit den Filmemachern Jozef Tancer und Anna Grusková ein.

Beim 51. Internationalen Filmfestival im tschechischen Karlsbad hat die slowakische Kinematographie Erfolge geerntet. Für die beste Leistung in der Kategorie der Hauptdarstellerin wurde die slowakische Schauspielerin Zuzana Mauréry für die Hauptrolle im Film „Učitelka“ (Die Lehrerin) ausgezeichnet. Regie führte der Tscheche Jan Hřebejk. Ich möchte Sie alle

herzlich zu dieser Filmvorführung in Anwesenheit von Zuzana Mauréry in die Botschaft der Tschechischen Republik einladen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Wien organisiert. Und zum Schluss noch ein Tipp: In der Bellart Galerie findet ab dem 7. Juli eine Ausstellung des Abstraktions-Designers Miroslav Cipár statt. Er gilt als großer Zeichner, Illustrator, Graphiker und Designer, Schöpfer vieler bekannter Logos und leidenschaftlicher Maler. Mit seinem unverwechselbaren Stil, in dem er seit den 1960er-Jahren malt, transformiert er die kalligraphische Eleganz einer handsicheren Linie in ein abstraktes System, das die Ästhetik eines filigran geschriebenen Textes bewahrt. Die Ausstellung läuft bis 15.9.2018.

Mehr Informationen unter www.bellart-gallery.com

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Freunde, Sie sind wie immer zu allen unseren Veranstaltungen herzlichst eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

IHRE ALENA HERIBANOVÁ
Direktorin des Slowakischen Instituts in Wien
Präsidentin von EUNIC Austria



vom 23. März 2018 bis 26. August 2018
Unteres Belvedere, Rennweg 6, 1030 Wien
Ausstellung „Klimt ist nicht das Ende“. Aufbruch in Mitteleuropa

Gustav Klimt – kaum ein Name steht wie dieser für österreichisches Kunstschaffen. Als er wie auch Egon Schiele, Koloman Moser und Otto Wagner 1918 stirbt, gilt das als Ende einer Ära. Das Kunstgeschehen hatte sich tatsächlich jedoch schon früher von deren Einfluss gelöst. Von politischen Umbrüchen nur peripher berührt, entfaltete sich in den **Ländern der Donaumonarchie** ein reges Kunstschaffen, geprägt vom Wunsch nach Aufbruch. Die Ausstellung führt Sie durch diese Epoche nach Klimt! Unter den ausgestellten Werken von rund 80 KünstlerInnen wie Josef Ca-

pek, Gustav Klimt, Oskar Kokoschka, Koloman Moser, Antonin Prochaska, Egon Schiele, Lajos Tihanyi sind auch Werke von **Imrich Weiner-Král'** und **Anton Jasusch** vertreten. Eine Ausstellung des Belvedere, Wien und des Centre for Fine Arts, Brüssel (BOZAR) in Kooperation mit dem Museum der Schönen Künste, Budapest – Ungarische Nationalgalerie. Kurator: **Alexander Klee** Mehr Informationen unter www.belvedere.at

Copyright © Slowakische Nationalgalerie



CULTURE & SLOVAKIA

GOOD IDEA

April } 2018



09.4. Mo 18.30 **AFTER BUSINESS NETWORK PARTY**
Hotel Hilton, Lobby Bar, Am Stadtpark 1, 1030 Wien
After Business Network Party

Eine innovative Netzwerkveranstaltung mit touristischen Top-Informationen, guten Geschäftskontakten und Empfehlungen – B2B & B2C, Aktivierung von Kooperationen, Anstoßen von Synergien sowie Fördern von strategischen Allianzen, Entertainment, Animation, Moderation – mit dem Fokusland Slowakei. Tombola mit wertvollen Preisen (Reisen, Hotelgutscheine, Reisegutscheine usw.). Die Veranstaltung ist ausschließlich für Gäste aus dem Tourismus- und Business-Bereich geeignet. Mit musikalischer Umrahmung durch den Pianisten **Miloš Biháry**. In Zusammenarbeit mit BCS International und der Tourismus-Vertretung der Slowakischen Republik. Anmeldung unter redaktion@bcsinternational.at erforderlich
Eintritt nur mit Einladung



10.4 Di 12.30 **LUNCHKONZERT**
Slowakisches Institut in Wien
Andrea Bučko (Klavier und Gesang)

Andrea Bučko ist Absolventin der Theaterregie an der Hochschule für Musicische Künste in Bratislava, jedoch ist sie in den letzten Jahren als talentierte Musikerin, Theaterkomponistin und Sängerin bekannt geworden. Andrea arbeitet mit mehreren Genres, beginnend mit Jazz, Indie, Folklore, klassischer Musik und mit französischem Chanson. 2015 veröffentlichte sie ihr erstes Album „Polarity“, an dem sie mit mehreren MusikerInnen zusammenarbeitete, auch mit einer langjährigen Mitspielerin, der Harfenistin Mária Kmetková. Sie präsentierte dieses Album im In- und Ausland. Dank dem Projekt des Künstlerhauses Cité Internationale des Arts verbrachte Andrea die letzten drei Jahre in Paris, wo sie ihr neues Album „Escape“ komponierte. Beim Konzert werden Stücke aus diesem Album erklingen.



13.4 Fr 20.30 LET'S CEE FILMFESTIVAL
The Shop on Main Street / Obchod na korze
BSL Breitenseer Lichtspiele, Breitenseer Str. 21, 1140 Wien
Regie: Ján Kadár, Elmar Klos, ČSSR 1965, 125 Min, Slowakisch, Jiddisch mit engl. UT

1942. In einer Stadt im slowakischen Marionettenstaat befiehlt der Parteiführer seinem Schwager Tóno, ein jüdisches Geschäft, das der alten Frau Lautmannová gehört, als „arischer Treuhänder“ zu überwachen. Während seine Frau Evelína glaubt, mit dem Geschäft reich zu werden, hilft er der in Wahrheit bettelarmen Dame. Als die jüdische Bevölkerung deportiert wird, muss Tóno eine Entscheidung treffen. Oscar 1966 für den besten fremdsprachigen Film.

Mehr Informationen unter www.letsceefilmfestival.com



13.-14.4 Fr-Sa LET'S CEE FILMFESTIVAL
The Line / Čiara
Regie: Peter Bebjak, SVK/UKR 2017, 108 Min, Slowakisch, Ukrainisch mit engl. UT
13.4., 18:00 Actor's Studio, Tuchlauben 13, 1010 Wien
14.4., 16:00 Actor's Studio, Tuchlauben 13, 1010 Wien

2007. Die Slowakei ist dabei, ein Schengenland zu werden, und die slowakisch-ukrainische Grenze muss gesichert werden. Für Adam, Kopf des organisierten Verbrechens im östlichen Grenzland, ist es eine hektische Zeit. Im Zuge eines missglückten Schmuggels gerät er in die Fänge eines ukrainischen Gangsterbosses. Die Mischung aus Gangsterthriller, politischer Farce und Tragikomödie brach in ihrer Heimat Kassenrekorde.

Gast: Andrej Hryc

Der Film gewann Preise auf mehreren Filmfestivals (Chicago Filmfestival, Karlsbad Filmfestival, Arras Filmfestival, etc.)

Mehr Informationen unter www.letsceefilmfestival.com



14.4., 19.4., 22.4 LET'S CEE FILMFESTIVAL
Film Little Harbour / Piata loď
Regie: Iveta Grófová, SVK/CZE/HUN 2017. 85 Min, Slowakisch mit dt./engl. UT
14.4., 14:00 Village Cinema, Mitte, Landstraßer Hauptstraße 2A, 1030 Wien
19.4., 09:00 Village Cinema, Mitte, Landstraßer Hauptstraße 2A, 1030 Wien
22.4., 14:00 Village Cinema, Mitte, Landstraßer Hauptstraße 2A, 1030 Wien

Jarka leidet darunter, dass sie nicht in einer „richtigen“ Familie aufwächst. Ihre Mutter verbringt die Tage lieber außer Haus. Kristian hingegen wird von seinen Eltern kaum aus den Augen gelassen. Eines Tages findet Jarka Zwilling-Babys. Gemeinsam mit Kristian schafft sie sich in einer verlassenen Gartenhütte ihre eigene Familienidylle.

Gast: Iveta Grófová

Der Film gewann den Gläsernen Bären beim Filmfestival Berlinale im Jahre 2017.

Mehr Informationen unter www.letsceefilmfestival.com



14.4-15.4 Sa-So LET'S CEE FILMFESTIVAL
A Prominent Patient / Masaryk
Regie: Julius Ševčík, CZE/SVK 2016, 114 Min, Tschechisch, Slowakisch, Englisch, Französisch mit engl. UT
14.4. 18.45 Artis International, Schultergasse 5, 1010 Wien
15.4. 18.00 Actor's Studio, Tuchlauben 13, 1010 Wien

Jan Masaryk, Sohn des Gründers der Tschechoslowakei, versucht als Botschafter in London vergeblich, Großbritannien und Frankreich zu Maßnahmen gegen die bevorstehende Nazi-Invasion seines Heimatlandes zu bewegen. Im Exil in den USA vertraut er sich wegen seines Schuldkomplexes einem Psychiater an. Zwölf tschechische Filmpreise!

Gast: Karel Roden

Mehr Informationen unter www.letsceefilmfestival.com



15.-16.4 + 22.4 LET'S CEE FILMFESTIVAL

Ice Mother / Bába z ledu

Regie: Bohdan Sláma, CZE/SVK/FRA 2017, 105 Min, Tschechisch mit engl. UT

15.4., 15:30 **Urania, Uraniastraße 1, 1010 Wien**

22.4., 18:00 **Urania, Uraniastraße 1, 1010 Wien**

16.4., 20:30 **Artis International, Schultergasse 5, 1010 Wien**

Die 67-jährige Hana ist die gute Seele ihrer Familie. Jede Woche kommen ihre beiden Söhne mit Frauen und Kindern zum Essen. Hana könnte selbst etwas Hilfe gebrauchen, aber ihre Söhne sind zu beschäftigt und egoistisch, um das zu erkennen. Eines Tages lernt sie Broňa kennen. Er gehört einer Gruppe älterer Menschen an, die sich mit Eisschwimmen fit halten. Broňa, der in einem Campingbus nahe dem Fluss wohnt, entfacht Hanas Lebensfreude.

Mehr Informationen unter www.letsceefilmfestival.com



16.-19.4 Mo-Do LET'S CEE FILMFESTIVAL

Filthy / Špina

Regie: Tereza Nvotová, CZE/SVK 2017, 87 Min, Slowakisch mit engl. UT

16.4., 19:15 **Village Cinema, Landstraßer Hauptstraße 2A, 1030 Wien**

17.4., 16:15 **Actor's Studio, Tuchlauben 13, 1010 Wien**

19.4., 15:30 **Actor's Studio, Tuchlauben 13, 1010 Wien**

Die Welt von Lena wird auf grausame Weise erschüttert, als ihr Lehrer sie vergewaltigt. An-statt ihr Trauma mit anderen zu teilen, hält Lena es geheim und landet in der Psychiatrie. Nach einer Elektroschock-Therapie geht es ihr kurzfristig besser. Der Versuch, ihr Leben wie-der in den Griff zu bekommen, hält jedoch nicht lange an. **Filthy**, das eindringliche Spielfilm-debüt von Tereza Nvotová, wurde vielfach ausgezeichnet.

Gäste: Tereza Nvotová, Barbora Námerová

Mehr Informationen unter www.letsceefilmfestival.com



16.4 Mo 15.00 EUNIC-PROJEKT

ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Straße 5, 5020 Salzburg
Präsentation von Kunstprojekten des Projektes „EUNInClusive“

Das Schulprojekt **EUNInClusive** ist ein Wettbewerb für UNESCO-Schulen aus ganz Österreich, die zum Thema „soziale Inklusion“ Kunstprojekte in beliebiger Form einreichen. EUNIC Austria unterstützt teilnehmende Schulen während der Projektumsetzung in Form einer Patenschaft eines EUNIC Austria Mitglieds. Die erfolgreichsten Kunstprojekte werden in der ARGEkultur als buntes Programm feierlich präsentiert. Für die teilnehmenden SchülerInnen findet am 17.4 ein zweitägiger Workshop zum Thema der sozialen Inklusion statt.

Der Auftrag von EUNIC Austria, die Vereinigung von 28 europäischen Kulturinstitutionen und Botschaften mit Sitz in Wien, besteht darin, für die europäischen Werte einzutreten und durch die Zusammenarbeit der europäischen Kulturinstitute und Botschaften die kulturelle Vielfalt innerhalb und außerhalb der EU sichtbar zu machen.

Anmeldung unter eunic.austria@mzv.sk erforderlich

Mehr Informationen zu EUNIC Austria unter www.fb.com/EUNICAustria



18.4, 21.4, 22.4 LET'S CEE FILMFESTIVAL

Dokumentarfilm Occupation 1968

Regie: S. Komandarev, M.E. Scheidt, L. Dombrowszky, M. Szymków, E. Moskvina

BUL/POL/SVK/CZE/HUN 2018 | 5 x 26 min.

18.4., 09:00 **Village Cinema, Landstraßer Hauptstraße 2A, 1030 Wien**

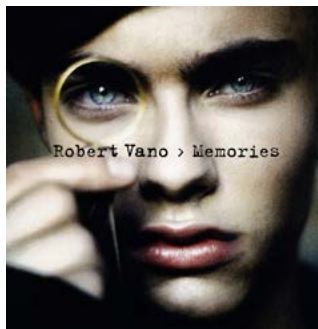
21.4., 21:00 **Actor's Studio, Tuchlauben 13, 1010 Wien**

22.4., 20:30 **BSL Breitenseer Lichtspiele, Breitenseer Str. 21, 1140 Wien**

2018 jährt sich zum 50. Mal die Invasion der Tschechoslowakei durch fünf sozialistische „Bruderländer“. Hier erzählen ehemalige Soldaten von den Ereignissen, die einst die Welt schockierten, besonders die Bevölkerung der Tschechoslowakei. Archivmaterial ergänzt den Film, der eindringliche Fragen über Krieg und Unterdrückung stellt.

Gäste: Linda Dombrowszky, Evdokia Moskvina

Mehr Informationen unter www.letsceefilmfestival.com



18.4 Mi 18.00 **AUSSTELLUNG**
Tschechisches Zentrum, Herrengasse 17, 1010 Wien
Robert Vano - Memories
 Eine Retrospektive über das Lebenswerk eines außergewöhnlichen Fotografen

Robert Vano ist ein weltweit anerkannter Mode- und Werbefotograf. Er ist in Nové Zámky geboren, hat einen amerikanischen Pass und lebt seit über 20 Jahren in Prag.

„Memories“ von Robert Vano zeigt Farb- und Schwarzweißfotografien aus verschiedenen Zeitabschnitten. Ein bedeutender Teil der großartigen Retrospektive entstand in New York, Paris und Mailand, wo der Fotograf im Laufe seiner Karriere wirkte. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt seines Schaffens seit 1968 bis hin in die Gegenwart. „Memories“ sind keine „bloßen“ Erinnerungen. Sie sind ein Festakt zur Vergangenheit und zur Gegenwart – ein außergewöhnliches Kulturerlebnis für alle Liebhaber von Mode- und klassischer Fotografie.

Mit anschließendem Gespräch von Frau Direktorin PhDr. Alena Heribanová mit Robert Vano. Gereicht werden mährische Spezialitäten.

Anmeldung: ccwien@czech.cz. Die Ausstellung läuft bis 1.6.2018. Die Veranstaltung wird vom Tschechischen Zentrum Wien organisiert.

1918
 100
 2018

19.4 Do 19.30 **FESTKONZERT**
Karlskirche, Kreuzherrengasse 1, 1040 Wien
 Festkonzert anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der Tschechoslowakischen Republik
Knabenchor Boni Pueri (CZ) & Mädchenchor Cambiar La Musica (SK)

Der slowakische Mädchenchor **Cambiar La Musica** wurde 2009 gegründet und wirkte zunächst bei hl. Messen und lokalen Kulturveranstaltungen. Seine Auftritte bieten dem Publikum ein einzigartiges akustisches und visuelles Erlebnis. Der Name des Chors reflektiert ihre Leidenschaft zur Musik – „cambiar“ bedeutet auf Spanisch „etwas ändern“. Das umfangreiche Repertoire des Chors greift auf Musik aus allen Stilepochen zurück. Der Chor nimmt an verschiedenen Prestigewettbewerben und Festivals im In- und Ausland teil und gewinnt regelmäßig prominente Preise.

Der tschechische Knabenchor **Boni pueri** wurde 1982 gegründet und hat sich weltweite Bekanntheit und Anerkennung erarbeitet. Er steht in der Tradition der „Boni pueri“, die seit 1252 eine Institution am Prager Veitsdom waren. Bisher absolvierten Boni pueri Konzerte in Europa, Amerika und Asien. In Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik in Österreich, der Botschaft der Tschechischen Republik in Österreich und dem Tschechischen Zentrum Wien.

Eintritt nur mit Einladung



25.4 Mi 18.30 **AUSSTELLUNG**
Slowakisches Institut in Wien
Ingrid Zámečnicková/Achilleas Sdoukos: Schatz von Troja

Ingrid Zámečnicková (*1958) ist eine bedeutende Malerin, deren Werke und Grafiken aus einer imaginativen, zerbrechlichen, stillen und von innen leuchtenden Welt auftauchen. Ihre bunten, aber gedämpften Farben lösen atmosphärisches Vibrieren und einen Raum für Meditation aus. Licht und endlose Tiefe prägen ihre Werke.

Achilleas Sdoukos (*1985) ist der Sohn von Ingrid Zámečnicková. Er verbindet Glas mit Stein, Holz und anderem Material. Zu seinen Werken gehören Glasplastiken, Spiegel, Schüssel, großformatige Reliefs, luxuriöse Interieur-Objekte oder Design-Solitäre. Die griechische Mythologie, die antike Architektur und alle Symbole dieser Epoche bilden eine große Inspirationsquelle für beide Künstler.

Kuratorin: **Mária Horváthová**, Verein der bildenden Künstler der Slowakei
 Die Ausstellung läuft bis 25.5.2018.





IDEAS FROM
SLOVAKIA
GOOD IDEA

Mai } 2018



2.5 Mi 18.30 FILMVORFÜHRUNG & GESPRÄCH
Slowakisches Institut in Wien
Dokumentarfilm „Sprechen Sie Karpatendeutsch?“
(SK, 2018, Regie: Anna Grusková)

In Europa blicken wir auf jahrhundertlange Erfahrungen mit Aus- und Umsiedlungen von Bevölkerungsgruppen zurück. Millionen von Menschen verloren im Zweiten Weltkrieg ihre Bürgerrechte. Unter den sogenannten Karpatendeutschen gab es auch zahlreiche Unschuldige, die über viele Jahrhunderte auf dem Gebiet der heutigen Slowakei gelebt hatten. Der slowakische Germanist und Historiker **Jozef Tancer** begleitet uns in die Welt der aussterbenden deutschen Mundarten. Durch die Sprache lernen wir Schicksale von Deutschen in der Slowakei kennen, hören ihre Erinnerungen sowie von ihren Beziehungen zu den slowakischen und ungarischen Nachbarn. Der zeitliche Abstand zu den dramatischen politischen Ereignissen ermöglicht zum ersten Mal einen freieren und offeneren Zugang zu einem in der Slowakei früher eher abgelehnten Thema.

Mit anschließendem Gespräch mit den Filmemachern Jozef Tancer und Anna Grusková

Moderation: **Tanja Krombach**, Deutsches Kulturforum östliches Europa
Mit freundlicher Unterstützung des Deutschen Kulturforums östliches Europa

1918
100
2018

3.5 Do 14.00-18.30 TAGUNG
Kleiner Festsaal der Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien
„Mehrsprachigkeit im Donauraum vor und nach 1918“

Das Ziel der wissenschaftlichen Konferenz ist die interdisziplinäre Untersuchung des Phänomens der Mehrsprachigkeit in den Ländern der ehemaligen Habsburgermonarchie vom Zeitpunkt ihrer Entstehung im Jahre 1526 bis zu ihrem Zerfall 1918. Die Mehrsprachigkeit wird als ein besonderes Merkmal der Habsburgermonarchie hervorgehoben. Es gibt mittlerweile Mythen und Legenden über das friedliche Zusammenleben von mehreren Nationen und Ethnien auf bestimmten Gebieten – man denke an das dreisprachige Pressburg – Bratislava – Pozsony, das bis heute als prägendste historische Eigenschaft der ehemaligen Haupt- und Krönungsstadt des Königreichs Ungarn gepriesen wird.

Die Slowakei wird durch **Dr. Anna Fundárková** (Historisches Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava), **Prof. Roman Holec** (Philosophische Fakultät der Comenius-Universität und Historisches Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Bratislava) und **Doz. Jozef Tancer** (Lehrstuhl für Germanistik, Niederlandistik und Skandinavistik der Comenius-Universität, Bratislava) vertreten.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Collegium Hungaricum Wien, dem Institut für Ungarische Geschichtsforschung in Wien, dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung der Universität Wien und dem Institut für den Donauraum und Mitteleuropa organisiert.

Anmeldung unter si.wien@gmx.at erforderlich



3.5 Do 18.30 AUSSTELLUNG
Bellart Galerie, Fasangasse 42, 1030 Wien
Marek Ormandík: Night Cruise

Die Kreuzfahrt durch die Nacht, „Night Cruise“, ist in der Umsetzung von Marek Ormandík (*1968) eine beunruhigende und äußerst kritische Entdeckungsreise zu menschlichen Vorurteilen, Ängsten und Abneigungen gegenüber Fremdem, Unverständlichem und Nichteuropäischem. Ormandík ist der bedeutendste Vertreter einer neoexpressiven Malerei in der Slowakei. Ganz impulsiv spricht er in „Night Cruise“ über sich selbst und seine eigene Position gegenüber der Flüchtlingssituation in Europa. Seine Bilder sind weder moralisierend noch populistische Hetzerei, sondern eine tiefsinnige Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Leidens flüchtender Menschen. Ormandíks Kunst ist eine bewusste Einfühlung in den durch Flucht geschwächten menschlichen Körper.

Ausstellungsdauer: 4.5-30.6.2018. Die Finissage findet am 30.6 um 17 Uhr statt.

Mehr Informationen unter www.bellart-gallery.com

Copyright © Marek Ormandík 2017



13.5 So 11.00-13.00 MUTTERTAGSKONZERT
MuTh, Konzertsaal der Wiener Sängerknaben, Am Augartenspitz 1, 1020 Wien
„MuThertag“

Die Wiener Sängerknaben und der **Bratislava Knabenchor** feiern die Mütter mit Musik von Brahms, Rossini, Fauré und Dvořák – und einem ganzen Strauß von Walzern und Polkas der Familie Strauss. Das perfekte Geschenk – nicht nur für Mütter!

Der **Bratislava Knabenchor** unter der Leitung von Magdaléna Rovňáková und Gabriel Rovňák arbeitete bereits mit verschiedenen großen Orchestern und Dirigenten zusammen. Er wurde mit zwei ersten Preisen im Rahmen der Internationalen Chorwettbewerbse auszeichnet – „Des Moines“ in den USA und GrandPrix-Preis in Moskau. Konzertreisen führten die Knaben nach Berlin, Budapest, London, Moskau, Paris, Stockholm, Wien, in die USA, nach Kanada und Japan.

Die **Wiener Sängerknaben** sind der älteste Knabenchor der Welt, der auf eine über 500-jährige Tradition zurückblickt. Von Beginn an waren sie als musikalische Botschafter tätig: Bereits im 15. Jahrhundert begleiteten die ersten Chorknaben Kaiser Maximilian I. auf Reichstage. Der Chor gehört vor dem Stimmbruch zu den wenigen Ensembles, deren Bekanntheitsgrad weltumspannend ist. Karten: 46/40/33 €, Loge 46 €, Kinder und Jugendliche 20/15/9 €
Karten verfügbar unter www.muth.at

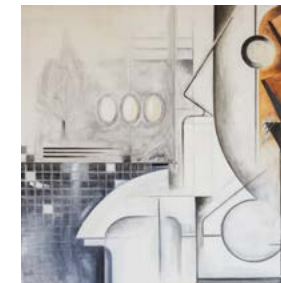


14.5 Mo 19.30 FILMVORFÜHRUNG
Botschaft der Tschechischen Republik, Penzingerstr. 11, 1140 Wien
Film Učitel'ka / Die Lehrerin
Slowakei/Tschechien, 2018, 102 Min., OmeU, Regie: Jan Hřebejk

Bratislava in den 1980er-Jahren. Am ersten Schultag nach den Ferien interessiert sich die neue Lehrerin Drazděchová vor allem für die elterlichen Berufe der Kinder, denn die linientreue Parteigenossin hat einen Plan: Ihre entbehrungsreiche Arbeit soll gebührend entlohnt werden. Warum nicht einmal bei einem häuslichen Frisörbesuch? Oder mit einer gratis Torten-Lieferung an die Schwester in Moskau? Es entspinnt sich ein perfides Geflecht aus Gefälligkeiten. Wer nicht mitspielt, muss unter Manipulation und Willkür leiden. Als sich die Lage zuspitzt und einzelnen Kindern ernster Schaden droht, wagen einige der Eltern und LehrerInnen die Revolte. Regisseur Jan Hřebejk kreiert mit DIE LEHRERIN eine Parabel über den schmalen Grat zwischen Machtausübung und Machtmissbrauch. Neben der anklagenden Ideologiekritik interessiert er sich besonders für die Möglichkeit der freien Entscheidung im sozialistischen System. Ein universelles Plädoyer für Gerechtigkeit und Zivilcourage.

Mit anschließendem Gespräch mit der Hauptdarstellerin Zuzana Mauéry (SK)
Anmeldung unter si.wien@gmx.at erforderlich

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum Wien mit freundlicher Unterstützung des Kulturklubs der Tschechen und Slowaken in Österreich organisiert.



23.5 Mi 18.30 AUSSTELLUNG
Slowakisches Institut in Wien
Martin Láluha: Land der Kopfzerbrecher / Krajina hlavolamov

Martin Láluha (*1979) ist ein vielseitiger Künstler, der sich Ölmalerei, Zeichnung, Bildhauerei und Musik widmet. Er ist der Sohn eines der markantesten zeitgenössischen Malers und Grafikers in der Slowakei Milan Láluha. 2015 erhielt er beim Internationalen Festival der bildenden Kunst „Premio Citta 'Di Porto Sant' Elpidio“ den Sonderjurypreis. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl aus seinem Malwerk, das aus seiner Art der Weltanschauung und Präsentation des Weltbildes besteht. Die Ölgemälde ergänzen Zeichnungen, die verschiedene Phasen eines entstehenden Bildes verdeutlichen. Láluhas Welt ist voller Überraschungen mit ausdrucksvollen geometrischen Formen zwischen Traum und Wirklichkeit, Metaphern und Symbolen.

Kurator: **Juraj Mojžiš**. Musikalische Umrahmung: **Longital**
Die Ausstellung läuft bis 22.6.2018.



28.5 Mo 11.00 PRESSEKONFERENZ
„Kulturelles Sommerprogramm in der Stadt Bratislava“
Slowakisches Institut in Wien

Der Kultursommer in Bratislava bietet eine Fülle an kulturellen Highlights und begeistert das Publikum aus Nah und Fern. Das Angebot umfasst alle Sparten der Kultur und beinhaltet neben etablierten bekannten Festivals zahlreiche weitere Veranstaltungen. Der Kultursommer ermöglicht eine spannende Reise durch verschiedene Jahrhunderte und kulturelle Ausdrucksformen und garantiert Abwechslung und Vielfalt.

Es werden das Festival „Kultursommer und Burgfestspiele Bratislava“, die Krönungsfeierlichkeiten, das Musikfestival Viva Musica!, die neue Saison 2017/18 im Slowakischen Nationaltheater uva. vorgestellt.

**In Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadt Bratislava Ivo Nesrovnal.
Eintritt nur mit Einladung**





TRAVEL IN
SLOVAKIA
GOOD IDEA

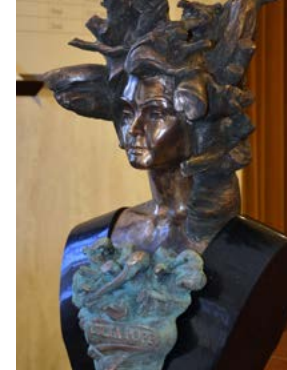
Juni } 2018



5.6 Di 12.30 LUNCHKONZERT
Slowakisches Institut in Wien
Gewinner des Wettbewerbs „Musikfrühling in Rajec“

Es treten junge Schüler auf, die Sieger des 8. Jahrgangs des Internationalen Interpretationswettbewerbs „Musikfrühling in Rajec“, der alljährlich von der Volkskunstschule Rajec in Zusammenarbeit mit dem Bildungsministerium der Slowakischen Republik organisiert wird. Am Programm stehen Werke von anerkannten slowakischen Komponisten, die von den jungen Interpretenaufgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit der Volkskunstschule Rajec.



12.6. Di EIN NEUES ZUHAUSE FÜR DIE LUCIA-POPP-BÜSTE
WIFI Wien/WKO Campus, Ausbildungszentrum der Wiener
Wirtschaft, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

Genau vor einem Jahr, am 12. Juni 2017, wurde eine Lucia-Popp-Büste des slowakischen Bildhauers **Juraj Čutek** in der Wiener Staatsoper in Anwesenheit von Persönlichkeiten aus slowakischer und österreichischer Kultur und des Staatsoperndirektors Dominique Meyer feierlich enthüllt. Das Ziel war, die unvergessliche aus der Slowakei stammende Opernlegende Lucia Popp und ihr langjähriges künstlerisches Wirken in der Wiener Staatsoper zu ehren. Die Büste hat inzwischen ihren Platz auf dem WKO Campus gefunden und kann dort ab dem 12. Juni bewundert werden. Zu diesem Anlass wird ein feierlicher Auftakt mit konkreter Uhrzeit bekannt gegeben. In Zusammenarbeit mit der Internationalen Künstleragentur Hollaender-Calix, der GH Immobilienmakler GmbH und der Botschaft der Slowakischen Republik in Österreich.

Eintritt nur mit Einladung



21.-22.6 Do-Fr **EUNIC-MUSIKFESTIVAL**
EUNIC-MUSIC

Am 21. Juni, dem ersten Tag des Sommers, vibrieren weltweit Städte im Rhythmus der verschiedensten Musikstile. Dieser Tag wird als die **Fête de la Musique** - das **Fest der Musik** - gefeiert. Wien wird sich auch vom 21. bis 22.6 in ein einziges Musikfestival verwandeln. Im gemütlichen Ambiente des Italienischen Kulturinstituts in Wien, des Collegiums Hungaricum Wien und der Villa Trebitsch werden Konzerte mit hochkarätigen europäischen Musikern stattfinden.

Aus der Initiative des **Italienischen Kulturinstituts Wien** nehmen am Festival auch das Türkische Kulturzentrum, Slowakisches Institut, Tschechisches Zentrum Wien, Collegium Hungaricum Wien, Slowenisches Kultur-Informationszentrum, Botschaft der Republik Zypern, Bulgarisches Kulturinstitut, Portugiesische Botschaft und Botschaft von Belgien – Delegation von Flandern teil.

Die Slowakei wird durch die Jazzband **Ludové mladistvá** vertreten.

Anmeldung unter eunic.vienna@mzv.sk erforderlich

Mehr Informationen zu EUNIC Austria unter www.fb.com/EUNICAustria



27.6 Mi 18.30 **AUSSTELLUNG**
Slowakisches Institut in Wien
Xénia Bergerová

Xénia Bergerová (*1977) absolvierte das Studium der Malerei an der Akademie für bildende Künste in Bratislava. Sie ist eine der bedeutsamsten akademischen MalerInnen in der Slowakei und Vertreterin der abstrakten Malerei und Kunst. Ihre Werke sind durch ornamentale Symmetrie, visuellen Raum sowie farbige Impression gekennzeichnet. 2011 gewann sie den speziellen Preis der Kritik im Rahmen des Internationalen Prestigewettbewerbes „Premio Internazionale d’Arte“ in San Crispino (Italien). Seit 2004 unterrichtet sie an der Akademie für bildende Künste in Bratislava und wirkt als Leiterin des Ateliers für Restaurierung. Sie präsentierte zahlreiche Einzelausstellungen sowie Kollektivausstellungen: 2014 „Parallelen XIII in bildender Kunst“, Bratislava; 2012 „Arte a Confronto“, Porto Sant’Elpidio (Italien); 2011 „Arte 2000“, Mostra Internazionale D’Arte, Montegranaro (Italien); 2011 „Premio Internazionale d’Arte, San Crispino“ (Italien); 2010 „Individual Stories“, Orange County Center for Contemporary Art, Los Angeles (USA).

Kuratorin: **Xénia Lettrichová**

Die Ausstellung läuft bis 7.9.2018.



7.7 Sa 17.00 **AUSSTELLUNG**
Bellart Galerie, Fasngasse 42, 1030 Wien
Miroslav Cipár: Designer der Abstraktion

Miroslav Cipár (*1935) ist ein Großer der Slowakei: Zeichner, Illustrator, Grafik-Designer, Schöpfer vieler bekannter Logos und leidenschaftlicher Maler. Als solcher gilt er als wichtigster Vertreter der abstrakten Kunst in der Slowakei. Mit seinem unverwechselbaren Stil, in dem er seit den 1960er-Jahren malt, transformiert er die kalligraphische Eleganz einer handsicheren Linie in ein abstraktes System, das dabei stets die Ästhetik eines filigran geschriebenen Textes bewahrt. Durch eine feine Linienführung erzeugt Cipár in seinen Werken dynamische Effekte. Auch in seiner Malerei kommen die Prägnanz eines Graphikers und die kommunikativen Fähigkeiten eines Designers von einprägsamen Logos, etwa für die Slowakische Nationalgalerie, zum Ausdruck.

Die Ausstellung läuft bis 15.9.2018. Die Finissage findet am 15.9 um 17 Uhr statt.

Mehr Informationen unter www.bellart-gallery.com

Copyright © Miroslav Cipár 2017





eurokontext.sk

FESTIVAL DES EUROPÄISCHEN THEATERS



eurokontext.sk
OPERA UND BALLET
JUNI 2018

WWW.SND.SK | WWW.EUROKONTEXT.SK



Das Festival des europäischen Theaters des SND Eurokontext.sk wird Operesembles aus Prag, Ostrava, Krakau begrüßen, das Opern- und Ballettensemble aus Košice, es wird sich auch das ungarische Ballettensemble vorstellen und erneut auch das hervorragende russische Eifman Ballett.

GIACOMO PUCCINI – TOSCA

SLOWAKISCHES NATIONALTHEATER

2. Juni 2018 | 19.00 | Samstag - PREMIERE

3. Juni 2018 | 19.00 | Sonntag

13. Juni 2018 | 19.00 | Mittwoch

Neues Gebäude des SND, Opern- und Ballettsaal
Giacomo Puccini ist ein Autor, der die grausame Welt von Gewalt, Hass und egoistischen Leidenschaften, aber auch die Welt der Liebe „bis ans Grab“ mit ungewöhnlicher dramaturgischen Raffinesse abbildet. In der Oper Tosca gerät die berühmte Opernsängerin Floria Tosca durch ungünstige Umstände in die Hände des sadistischen Chefs der Geheimpolizei Baron Scarpia. Für die Befreiung ihres Liebsten, des Malers Cavaradossi, verlangt er den höchsten Preis – ihre Ehre. Puccini zeichnet diesen gespannten dramatischen Konflikt durch eine packende Musiksprache, die mit ihrer Emotionalität und melodischen Schönheit die Herzen von Zuschauern auf der ganzen Welt seit über hundert Jahren erobert.

BÉLA BARTÓK – TANZ-TRIPTYCHON

UNGARISCHES NATIONALBALLETT, BUDAPEST

7. Juni 2018 | 19.00 | Donnerstag

Neues Gebäude des SND, Opern- und Ballettsaal
Drei einzigartige Tanzkompositionen Béla Bartóks umgestaltet in Bewegung durch drei renommierte ungarische Choreographen mittels drei origineller Choreographie-Handschriften.

RICHARD WAGNER – DIE FEEN

OPERA STAATSTHEATERS KOŠICE

7. Juni 2018 | 19.00 | Donnerstag

Historisches Gebäude des SND
Das erste komplett vollendete Werk R. Wagners, dass jedoch nicht zu seiner Lebenszeit aufgeführt wurde, sondern erst nach seinem Tod. Eine Märchenoper mit einem mythologischen Sujet.

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH

– LADY MACBETH VON MZENSK

OPERA DES MÄHRISCH-SCHLESISCHEN NATIONALTHEATERS, OSTRAVA

9. Juni 2018 | 19.00 | Samstag

Historisches Gebäude des SND

Das größte Musikdrama von D. Schostakowitsch. Eine emotionale Aussage, die keinen gleichgültig lässt.

KAROL SZYMANOVSKY – KÖNIG ROGER

DIE KRAKAUER OPER, POLEN

15. Juni 2018 | 19.00 | Freitag

Neues Gebäude des SND, Opern- und Ballettsaal

König Roger gehört zu den größten Werken aus der Feder von K. Szymanowski. Das Werk wird in einer der besten Regiebearbeitungen des polnischen Elite-Regisseurs M. Znaniecki aufgeführt. Die Oper König Roger wird zum ersten Mal auf der Bühne des SND präsentiert.

JULES MASSENET – WERTHER

OPERA DES NATIONALTHEATERS PRAG

17. Juni 2018 | 18.00 | Sonntag

Neues Gebäude des SND, Opern- und Ballettsaal

Die Inszenierung des hervorragenden europäischen Opernregisseurs Willy Decker wird vom Prager Ensemble in Zusammenarbeit mit der Oper Frankfurt aufgeführt.

BORIS EIFMANN – TSCHAIKOWSKI. PRO ET CONTRA

EIFMAN BALLETT

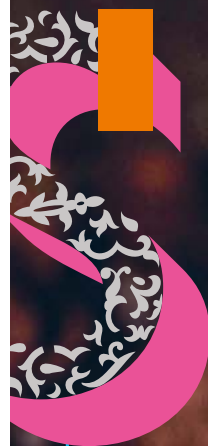
26. Juni und 27. Juni 2018 | 19.00 | Dienstag, Mittwoch

Neues Gebäude des SND, Opern- und Ballettsaal

Das Ensemble aus St. Petersburg wird sich mit dieser Vorführung zum ersten Mal im SND vorstellen. Die Vorführung wird von der Kollage der bekanntesten Werke von P. I. Tschaikowski begleitet.

Eintrittskarten können Sie online auf

www.snd.sk | www.eurokontext.sk oder an unseren Kassen erwerben. Sollten Sie die Reservierung bevorzugen steht Ihnen die Telefonnummer +421 2 204 72 295 oder die Emailadresse tickets@snd.sk zur Verfügung.



april

- 05
- 06
- 07
- 11
- 12
- 13
- 17
- 18
- 19
- 20
- 22
- 24
- 26
- 27
- 29

mai

- 03
- 04
- 05
- 10
- 11
- 13
- 15
- 17
- 18
- 22
- 24
- 25
- 27
- 29
- 31

juni

- 01
- 02
- 03
- 05
- 07
- 17
- 19

slowakische philharmonie
69 / konzertsaison

2017 / 2018



James Judd, chefdirigent

www.filharmonia.sk

foto P. Brenkus

DPOH 3.4. - 8.4. 2018
MESTSKÉ DIVADLO **WOCHE DER KOMÖDIE**



Sechs hervorragende tschechische und slowakische Komödien während einer Woche.
Mehr Informationen: www.mdph.sk

Das Bratislava-Krönungsfest
22.6. - 24.6.2018
Festliche Krönung des Königs Leopolds II, verbunden mit einem umfassenden Kulturprogramm.



Entsiegelung der Stadttore
21.4. 2018

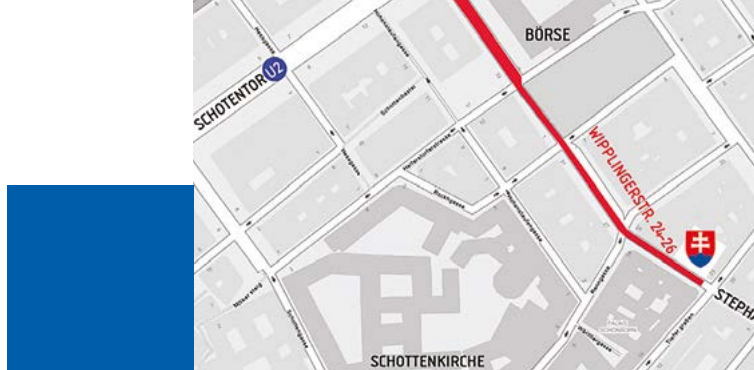


Eröffnung der Sommer-Touristensaison durch den Bürgermeister von Bratislava.

BRATISLAVA



KULTURSOMMER UND BURGFEIERLICHKEITEN BRATISLAVA 2018
Juni – September
Das größte Kulturfestival in Bratislava bietet viele Unterhaltungsmöglichkeiten an.
Mehr Informationen: www.bkis.sk



- BOTSCHAFT DER SLOWAKISCHEN REPUBLIK IN WIEN
- EUNIC AUSTRIA
- 1918 100 2018
- Balassi Institut Collegium Hungaricum Wien
- IDM Institut für den Donauraum und Mitteleuropa
- LET'S CEE FILM FESTIVAL
- Deutsches KULTURFORUM östliches Europa
- SPOLOK VÝTVARNÍKOV SLOVENSKA
- hudobné centrum MUSIC CENTRE SLOVAKIA
- universität wien Institut für Österreichische Geschichtsforschung
- universität wien
- Qualysoft
- TSCHECHISCHES ZENTRUM CESKÉ CENTRUM
- ZUSJAMTEC



Wipplingerstraße 24-26, 1010 Wien

Tel./Fax: +43/1/535 40 57

E-mail: si.wien@gmx.at, Web: www.mzv.sk/sivieden
www.facebook.com/SlowakischesInstitutInWien
instagram: [slovakisches_institut_wien](https://www.instagram.com/slovakisches_institut_wien)
www.fb.com/EUNICAustria, www.myinvisiblecity.eu

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
U3 Herrngasse, U2 Schottentor (10 Min. Fussweg
in Richtung Altes Rathaus)
Straßenbahn D, 1 (bis Börsegasse/Wipplingerstrasse)

Öffnungszeiten:

Mo – Do 9.00 – 12.00, 13.00 – 17.00
Fr 9.00 – 12.00, 13.00 – 15.00

Team:

PhDr. Alena Heribanová, Direktorin
Ing. Andrea Kocianová, Kulturreferentin
Mgr. Adrian Sloboda, Verwaltungsassistent
Ing. Jozef Jagušák, externer Grafiker
Milan Mikula, externer Grafiker